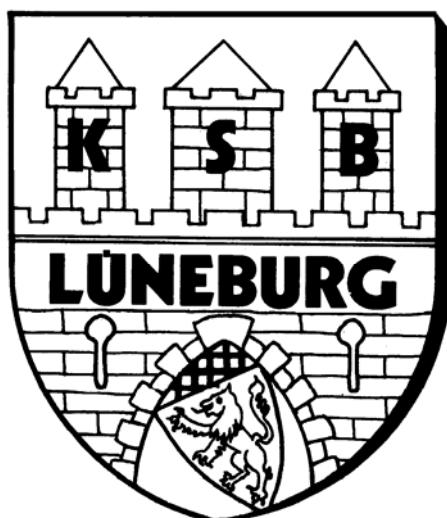


Kreissportbund Nachrichten

Aus dem Inhalt

<i>Vereinsaufnahmen</i>	<i>Seite 3</i>
<i>LSB: Sportstätten - Standsicherheitsprüfung</i>	<i>Seite 3</i>
<i>Sportlerehrungen 2005</i>	<i>Seite 4</i>
<i>Nachruf Otfried Blechner</i>	<i>Seite 8</i>
<i>Aus- und Fortbildung KSB</i>	<i>Seite 9</i>
<i>Sportabzeichenbilanz 2005</i>	<i>Seite 11</i>
<i>Jahresrückblick: Rudern</i>	<i>Seite 14</i>
<i>Berichte: Feuerwerk der Turnkunst</i>	<i>Seite 15</i>
<i>Aus- und Fortbildung NTB</i>	<i>Seite 16</i>
<i>Der KSB gratuliert zum Geburtstag</i>	<i>Seite 17</i>
<i>KSB-Wandergruppe - Programm März 2006</i>	<i>Seite 20</i>
<i>NFV Kreis Lüneburg: Termine 2006/2007</i>	<i>Seite 20</i>



KSB-Geschäftsstelle
Neuetorstr. 3
21339 Lüneburg

Geschäftszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag
10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch
14.00 bis 19.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel: 04131 - 58833

Fax: 04131 - 56970

E-Mail: info@kreissportbund-lueneburg.de

<http://www.kreissportbund-lueneburg.de>

Kreissportbund-Nachrichten-Herausgeber Kreissportbund Lüneburg e.V.

Geschäftsstelle: Neuetorstr. 3, 21339 Lüneburg

☎ 04131 / 58833 Fax: 04131 / 56970

E-Mail: info@kreissportbund-lueneburg.de

Schriftleitung/Redaktion und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Hans-Werner Heitsch, Pfarrer-Kneipp-Weg 20, 21365 Adendorf, Öffentlichkeits- und Pressearbeit

☎ 04131 / 189280 - Fax 04131 / 189281 - E-Mail: presse@kreissportbund-lueneburg.de

Erscheinungsweise zum 15. eines jeden Monats.

Redaktionsschluss ist der letzte Tag des Vormonats. Persönlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Der Bezugspreis ist in der KSB-Beitragsumlage enthalten.



Kreissportbund Lüneburg I N F O R M A T I O N E N

- Der Verein „**Reitverein Reiterhof Rüter e.V.**“ ist in den Kreissportbund Lüneburg e.V. und in den Landessportbund Niedersachsen e.V. aufgenommen worden. Der Verein erhält die EDV-Nr. 290725.

1. Vorsitzender ist:

Georg-Wilhelm Rüter
Dorfstr. 6
21385 Wetzen
☎ 04132 – 215

- Der Verein „**Sport-Team Lüneburg e.V.**“ ist in den Kreissportbund Lüneburg e.V. und in den Landessportbund Niedersachsen e.V. aufgenommen worden. Der Verein erhält die EDV-Nr. 290185.

1. Vorsitzender ist:

Moritz Klay
Sonninstr. 6
21339 Lüneburg
☎ 04131 – 678371

Beiden Vereinen, herzlich willkommen!



Der LSB bittet um Information:

Sportstätten - Standsicherheitsüberprüfung

Sehr geehrte Damen und Herren,
in der Vergangenheit waren insbesondere Großbauwerke wie Schwimmbäder und Eissport-
hallen mit besonderen Konstruktionsmerkmalen - gespannte Dächer, filigrane Tragwerke,
Holzkonstruktionen (z. B. Leimholzbinder) in Verbindung mit Feuchtigkeit/Wasserdampf/
Chlorgas - vom Versagen der Tragwerken/Tragkonstruktionen betroffen.
Der tragische Fall von Bad Reichenhall hat auch beim LandesSportBund die Frage aufge-
worfen, wie sicher sind unsere Sporthallen in Niedersachsen. In Bad Reichenhall hätte -
nach den derzeitigen Erkenntnissen - eine Standsicherheitsprüfung ausgereicht um
Schwachstellen und Schäden festzustellen und den Unfall zu vermeiden.

Das Präsidium des LandesSportBundes hat sich ausführlich mit dieser Frage beschäftigt und empfiehlt den Vereinen eine erste Überprüfung der Standsicherheit bei Gebäuden, die älter als 20 Jahre sind sowie regelmäßig diese Untersuchungen zu wiederholen. Bei Sporthallen mit abgehängten Decken wird eine Überprüfung nach fünf Jahren mit einer Sichtkontrolle der Tragwerke empfohlen.

Die Prüfung der Standsicherheit von Sporthallen können Prüfstatiker oder öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige vornehmen. Die Sachverständigen sind bei der Industrie- und Handelskammer und bei der Ingenieurkammer gelistet.

Bei einigen Hallen könnten Überprüfungen von Gebäudeschäden angebracht sein. Dies sind insbesondere Holzkonstruktionen/-tragwerke in Kombination mit Flachdächern. Bei dieser Art der Prüfung wird neben der Standsicherheit das Dach, die Fassade etc. detailliert auf Schäden geprüft.

Die Sicherheit der Gebäude, insbesondere älterer Anlagen, ist mit der Überprüfung der Standsicherheit oder der Schäden an Gebäuden ein erster Sicherheitsschritt. Weitere Überprüfungen u.a. bezüglich des Brandschutzes und des Zustandes der elektrischen Leitungen (E-Check) sind angezeigt. Ebenso müssen Sportgeräte und Sportstätten regelmäßig bezüglich der Verkehrssicherungspflicht überprüft werden. Eine Überprüfung auf Legionellen ist seit 2002 vorgeschrieben.

Wir bitten Sie, Ihre Vereine entsprechend zu informieren und in ihren Kommunen eine Überprüfung der kommunalen Sportstätten im dargestellten Sinne anzuregen.

Freundliche Grüße
LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Reinhard Rawe
Direktor

Sportlererehrung 2005

Lüneburgs Jugendsportler des Jahres 2005 im Kulturforum geehrt

Kurz nach acht wurde es noch mal spannend im Kulturforum Wienebüttel, denn da kam es bei der Sportlererehrung für Kinder und Jugendliche zur Proklamation der Besten: Als Sören Ludolph und Stefanie Mikesz aufgerufen worden, blieb es relativ ruhig. Denn beide hatten so herausragende Leistungen gebracht, dass sie im Vorfeld als Favoriten gehandelt wurden. Bei der Mannschaft des Jahres 2005 aber gab es einen Dreikampf - die Fußballerinnen des VfL Lüneburg, die Handballerinnen der HSG Lüneburg und die Volleyballer des TSV Gellersen hätten alle die höchsten Lorbeeren verdient gehabt. Am Ende entschied sich die Jury für die Volleyballer.

Applaus gab es aber nicht nur für die Sportler des Jahres, sondern für alle geehrten Nachwuchs-Cracks, die im Jahr 2005 Top-Leistungen gebracht hatten. Und viele stellten ihre Sportart gleich vor. Die Zuschauer erfuhren, dass Bowlingschuhe eine besondere Sohle haben, Ju-Jutsuka schon mal mit Irokesenschnitt auf die Bühne kommen, ein Inline-Hockey-Torwart eine halbe Stunde braucht, um seine Ausrüstung anzulegen oder sich Fechter gerne bei ihren Großeltern für die Unterstützung bedanken. Dass die bike-Strecke in Lüneburg in der Nähe vom Fun liegt, und bei Beachvolleyballern viele Mädels zuschauen, selbst wenn man am „Arsch der Welt“ spielt. Dass Ruderer sich immer lieb haben, selbst wenn sie gegeneinander antreten und Reiter extrem früh aufstehen müssen. Ein Hobby von Sören Ludolph, der erstmals Sportler des Jahres wurde, und im Sportinternat von Hannover wohnt, ist übrigens Schlafen. Da tankt der Amelinghausener Kraft für seine Erfolge, so wurde er

2005 Deutscher Meister über 800 Meter in der B-Jugend, gewann zudem die Goldmedaille beim olympischen Jugendfestival im italienischen Lignano. „Angenehm“ fand der Leichtathlet im olympischen Dorf übrigens, „dass die Etagen der Mädchen nicht weit von denen der Jungs entfernt waren“.

Ehrungserfahren ist Steffi Mikesz, die schon vor zwei Jahren als beste Sportlerin ausgezeichnet wurde. Seitdem hat sich in ihrem Leben nicht viel geändert, „ich spiele immer noch Tennis und es macht mir immer noch Spaß“. Klar, wer im Doppel und in der Mannschaft deutscher Meister wird, hat viel Spaß.

Für die größte Stimmung sorgten die Funny Skippers, die einzelne Elemente ihrer spektakulären Show zeigten. Doch auch die Tanzgruppe der Lüneburger SV machte viel Spaß. An diesem Abend gab es im Kulturforum nur Sieger.

Quelle: Landeszeitung

Zwei verdiente Jugendtrainer geehrt:

Sören Hillmer (26) ist seit 1992 Mitglied im MTV Treubund Lüneburg und spielt seitdem auch Fußball in diesem Verein, aktiv zur Zeit in der 1. und 2. Herren.

Kaum volljährig, übernahm er Verantwortung im Jugendbereich und zwar als Jugendtrainer im „unteren Bereich“, wie es so schön heißt. 2001 erwarb er die Trainerlizenz und seitdem ist er als Stützpunkttrainer tätig. Von 2001 bis heute trainierte er erst für 2 Jahre die C-Jugend, danach ein Jahr lang die B-Jugend, schließlich (und zur Zeit immer noch) die A-Jugend. Seit Jahren ist Sören auch verantwortlicher Leiter für die jährlichen Jugendfahrten zum „Gothia-Cup“ nach Schweden.

Bezeichnend für jemanden, der Jugendarbeit macht: Ein Lehramtsstudium für Grund-, Haupt- und Realschule in den Fächern Deutsch und Sport !

Stefan Blask (25) kommt vom: RC „Wiking“ Lüneburg

Wie heißt es beim RC Wiking: Ohne Stefan geht in der Kinder- und Jugendarbeit gar nichts! Er ist seit 1992 ein aktiver und sehr erfolgreicher Ruderer, betreut und trainiert seit mehreren Jahren Kinder und Jugendliche und gibt somit sein eigenes Erfolgsrezept an sie weiter. Eigentlich ist Stefan jeden Tag, jedes Wochenende am Bootshaus oder an der Trainingsstrecke zu finden. Er begleitet stets die Ruderinnen und Ruderer zum Training und überprüft ihre Trainingserfolge vom Ufer aus. Und nicht nur das. Er betreut auch immer seine Ruderer an den Regattaorten und führt mit ihnen jedes Jahr in den Ferien Wanderfahrten durch.

Darüber hinaus ist das Schulrudern der Gymnasien ohne ihn nicht denkbar.

Als Student der Sozialwissenschaften betreut er die Zusammenarbeit mit der Universität Lüneburg und organisiert jährlich Ruderkurse für Studenten, die er dann auch erfolgreich leitet.

Besonderes Kennzeichen: Stille und freundliche Zuwendung gepaart mit einem gewissen ironischen Hintergrund bei hoher Effizienz !

Irene Imelmann

Schade, dass am Abend der Jugendehrung zur gleichen Zeit eine Fachtagung „Sportförderung in Niedersachsen“ mit unseren CDU-MdLs und dem LSB stattfinden musste. Es hätte sicherlich auch einen anderen Termin gegeben ... Dann wären der Einladung zu diesem interessanten Thema auch mehr als 50 Vereinsmitglieder gefolgt !

Lüneburgs Sportler des Jahres 2005 in der Ritterakademie geehrt

Doris Diekmann, Wolfgang Korn und die Badmintonspieler des VfL Lüneburg sind die Sportler des Jahres 2005, die in der Ritterakademie proklamiert wurden. Doch von den zu ehrenden Sportlern des Jahres waren lediglich Doris Dickmann und Jan Zeysing anwesend. Da blieb ein fader Beigeschmack, muss die Frage gestellt werden, ob diese Art der Sportlerwahl so weiterhin Sinn macht. Umso mehr standen die anderen erschienenen Sportler und Sportlerinnen im Mittelpunkt, die im vergangenen Jahr ebenfalls viele Erfolge feierten und ihre Sportarten verbal und teilweise auch live vorführten.

Wie etwa Yulia Borisova mit ihrer Taekwon-Do-Gruppe des KSL, die spektakulären Kampfsport demonstrierte. Auch die weiteren Show-Acts kamen gut an. Sowohl die orientalische Tanzgruppe der Lüneburger SV als auch die „Crashkids“ aus der Ruderabteilung der SV Scharnebeck erhielten viel Applaus. Unter anderem zu den rockigen Klängen der Bohemian Rhapsody von Queen ließen sie die Puppen tanzen. Zudem führten Claudia Schröder und Andreas Safft gewohnt locker durch das Programm.

Seit Jahren liefert Doris Diekmann ehrliche Arbeit an der Tischtennisplatte ab, etliche Titel hat sie in ihrer bislang 52-jährigen Laufbahn gesammelt. Erst Anfang des Monats kehrte sie mit zwei Titeln von den Landesmeisterschaften der Senioren in Wennigsen zurück „Ich bin völlig platt. Damit hätte ich nicht im geringsten gerechnet. Es gab ja auch viele jüngere Sportlerinnen“, sagte Doris Diekmann.

Wolfgang Korn kann auf eine erfolgreiche Saison mit dem EM-Titel im Senioren-Doppel zurückblicken. Doch auch Oleg Derkach als Sambo-Weltmeister oder der erfolgreiche Leichtathlet Heinz-Dieter Cordes, der seine mit vielen Titeln geschmückte Karriere im vergangenen Jahr beendete, hätten die Ehrung verdient gehabt. Oder Frank Reimann, der den legendären Iron-Man-Triathlon auf Hawaii als 66. im Gesamtklassement bewältigte.

Die Badmintonspieler des VfL Lüneburg wurden sensationell Meister in der 2. Liga. „Ich bin überrascht. Wir haben es ein bisschen gehofft. Aber wenn wir das gewusst hätten, wären sicher mehr von uns da gewesen“, so Kapitän Jan Zeysing. Sein Bruder Björn allerdings ist wirklich entschuldigt - er liegt zurzeit im Krankenhaus.

Quelle: Landeszeitung

Auszeichnung für langjährige Verdienste Vier Vorbilder im Ehrenamt

Marita Scholz

(Lüneburger Kegler Verein / Fachverband Kegeln)

Ohne Unterbrechung nimmt Marita Scholz seit 31 Jahren die verantwortungsvolle Aufgabe der Schatzmeisterin im LKV wahr.

Gleich nach ihrem Eintritt in den Lüneburger Kegler Verein hat sich Marita Scholz mit viel Engagement und Eigeninitiative in das Vereinsleben eingebracht. Marita Scholz war Mitinitiatorin bei der Planung der Kegelsportstätte und hat sich mit viel Arbeitsintensität an der Gestaltung und Fertigstellung der Kegelsporthalle am Schnellenberger Weg beteiligt. Seit 1975 bis heute lenkt Marita Scholz umsichtig und sehr zuverlässig die finanziellen Geschicke des Vereins. Es ist auch ihr Verdienst, dass der Lüneburger Kegler Verein heute als „gesunder Verein“ bezeichnet werden darf.

Neben ihrer Tätigkeit im Verein ist sie auch für das Finanzielle im Kreisfachverband zuständig.

Durch ihr ruhiges, ausgeglichenes Wesen und ihrer Lebenserfahrung ist sie aus dem Kegelsport nicht mehr wegzudenken.

Jürgen Garben

(VfL Lüneburg)

Fast ein halbes Jahrhundert ehrenamtliche Tätigkeit, nämlich 49 Jahre, kann Jürgen Garben verbuchen! Angefangen hatte alles 1957 in der Fußballabteilung des damaligen VfB Lüneburg, in der er von 1962 bis 1964 der „Hauskassierer“ war. Von 1964 bis zum Zusammenschluss mit dem VfL Lüneburg im Jahre 1976 gehörte er als Kassenwart des VfB dem Vorstand an. Bis heute ist er der Schatzmeister und Manager der Fußballabteilung des VfL Lüneburg.

Seit 1990 organisiert er das traditionelle Neujahrsturnier des VfL, besorgt Sponsoren, bettelt die Preise für die Tombola zusammen, lädt die Mannschaften ein, schreibt die Spielpläne und stellt die Turnierzeitung zusammen. Und damit alles ordentlich abgewickelt werden kann, opfert er wie selbstverständlich etliche Urlaubstage.

Die Stadionzeitung, die zu jedem Heimspiel der 1. Mannschaft erscheint, ist schon seit Jahren eine weitere Aufgabe von Jürgen Garben.

Und damit nicht genug: Von 1968 bis 1980 war er nebenbei noch als Jugendtrainer tätig. Seinen größten Erfolg als Trainer feierte er 1980 mit dem Aufstieg der A-Jugend in die Verbandsjugendliga, der damaligen höchsten deutschen Spielklasse.

Wie hieß es bei der Ehrenamtspreisverleihung durch den NFV im Jahr 2002: „Ohne Jürgen Garben geht bei den Fußballern des VfL Lüneburg gar nichts“. Eine Äußerung, die wir heute, im Jahr 2006, ohne weiteres wiederholen können.

Lothar Ling

(TSV Gellersen)

Lothar Ling ist seit 32 Jahre Schatzmeister, und zwar von 1974 bis 1983 beim TSV Südergellersen, von 1983 bis 2003 beim SV Gellersen und seit 2003 bis heute beim TSV Gellersen. Seit 1983 ist er zudem auch noch als Geschäftsführer tätig.

Lothar Ling war ein sehr engagiertes Mitglied in der über 2 Jahre tätigen Fusionsgruppe zur Vereinsfusion zwischen dem TSV Südergellersen und dem MTV Kirchgellersen zum SV Gellersen.

Während der Zeit des SV Gellersen stiegen nicht nur die Mitgliederzahlen von 650 auf 1200, sondern auch, und das zu seiner Freude, die jährlichen Haushaltsmittel, die er zu verwalten hatte.

Es ist nicht verwunderlich, dass er auch aktives Mitglied in der Fusionsgruppe zwischen dem TSV Westergellersen und dem SV Gellersen war. Somit ist Lothar Ling wohl der einzige Ehrenamtliche im Landkreis, der 2 Vereinsfusionen erfolgreich mitgestaltet hat.

Logisch, dass er in dem größten Landkreisverein mit 2000 Mitgliedern und 56 ehren- und nebenamtlichen Übungsleitern mittlerweile ein noch größeres Jahresbudget zu verwalten hat.

Etwas zum Schmunzeln: Auch Schatzmeister haben ihre kleinen Schwächen. „Durch sein Mitwirken hatte der TSV Südergellersen es kurz vor der Fusion noch geschafft, die in den neuen Verein einzubringenden Gelder durch ein rauschendes Vereinsfest noch erheblich zu reduzieren!“

Hans-Joachim Lindecke

(Reitclub Hagen)

Hans-Joachim Lindecke ist seit 1973 Geschäftsführer im Reitsport, seit 1976 im neu gegründeten RC Hagen.

Hans-Joachim Lindecke ging noch zur Schule, da hat er bereits Kinder ans Reiten herangeführt. Sein Vater betrieb in Hagen einen Reiterhof und er half ihm unter anderem, in dem er Reitunterricht gab. Da beim Reiten seltener Jungen anzutreffen sind, war er natürlich der Schwarm der Mädchen.

Um bei Turnieren in der Umgebung starten zu können, war die Mitgliedschaft in einem Reitverein erforderlich. Und so schloss sich der Club aus dem Reiterhof dem RuF Lüneburg an. 1976 war er es, der Überzeugungsarbeit leistete, den früheren Reitclub zu verselbstständigen und die Vereinsgründung des heutigen RC Hagen in die Wege zu leiten.

Er versteht es, die Mitglieder zu motivieren. So schaffte er es, dass schon beim ersten offiziellen Turnier rund 80 Helfer aktiv waren. Inzwischen hat der Verein fast 30 große Turniere, ebenso viele Trainingsturniere, viele Kreis- und Bezirksmeisterschaften und ungezählte Veranstaltungen für Nachwuchs- und Freizeitreiter durchgeführt und immer ist er es, der es schafft, dass die Zahl der Helfer seitdem unvermindert hoch ist.

1989 baute der Verein seine Reithalle. Aus finanziellen Gründen war dies nur mit erheblicher Eigenleistungen vieler Mitglieder möglich, die antraten und Leistungen für fast 100.000,- DM erbrachten.

Als Geschäftsführer hat er natürlich dafür zu sorgen, dass es dem Verein gut geht. So ist er auch erfolgreich bei der Sponsorensuche. Ja, dass er geschäftstüchtig ist, bewies er schon in seiner Jugend:

„Zu seinen Aufgaben auf dem Reiterhof gehörte u.a. auch das Rasenmähen. Das organisierte er so, dass anschließend die Reitschülerinnen dafür eine Reitstunde von ihm geschenkt bekamen!“

Irene Imelmann



Der Sport trauert

Trauer um Otfried Blechner, Ehrenmitglied des MTV Treubund

In den letzten Jahren war es still um ihn geworden. Nun starb Otfried Blechner nach langer Erkrankung im Alter von 83 Jahren. Noch im Sommer des vergangenen Jahres hatte er gemeinsam mit Ehefrau Christine im Kreise seiner Familie und vieler Freunde seine Diamantene Hochzeit feiern können.

Otfried Blechner hat von 1981 bis 1991 als Präsident des MTV Treubund maßgeblich zur Entwicklung des Vereins beigetragen. In diese Zeit fallen der Bau des Vereinsheims und der Neubau der Leichtathletik-Anlage an der Uelzener Straße. Bemerkenswert ist, dass es sich Otfried Blechner nicht nehmen ließ, bei

dem systematischen Ausbau der Anlage zum MTV Treubund Sportpark persönlich und tatkräftig mit Hand anzulegen. Für seine Verdienste hat ihn, den überzeugten Turner, die Mitgliederversammlung des Vereins 1998 zum Ehrenmitglied ernannt. Nicht zuletzt wurde damit auch gewürdigt, dass er für seinen Verein in schwieriger Zeit ohne zu zögern Verantwortung übernommen hatte.

Sechzehn Jahre lang, von 1980 bis 1996, hat Otfried Blechner als Vorsitzender des Turnkreises Lüneburg die Geschicke des Turnens in den Vereinen von Stadt und Landkreis Lüneburg geleitet und ist hierfür während dieser Zeit durch

Ehefrau Christine maßgeblich und vielfältig unterstützt worden. Für sein Engagement in dieser Aufgabe haben ihn 1991 Stadt und Landkreis Lüneburg anlässlich der Sportlerehrung mit dem Zinnteller ausgezeichnet, hat er 1986 die Ehrennadel und 1989 den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes erhalten. Und bis zuletzt hat es sich Otfried Blechner nicht nehmen lassen, Ehrengast der jährlichen Schauturnen seines Vereins zu sein.

Der gebürtige Wilhelmsburger wurde bereits mit 7 Jahren Mitglied des Turn-Club Wilhelmsburg und blieb es bis zu seinem Tode, wurde für seine langjährige Treue mit der Goldenen Ehrennadel und der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Zwischen 1958 und 1974 hatte er sich als Mandatsträger in Hamburg auch politisch engagiert, insbesondere für die Gesundheits- und Sportpolitik. Den Kontakt zu seiner Heimatstadt und dem TC Wil-

helmsburg hat er bis zuletzt sorgsam gepflegt.

Die Kriegszeit ließ auch Otfried Blechner nicht verschont. Von 1941 bis 1945 war er Soldat, nahm am Russland-Feldzug teil und wurde mehrmals verwundet. Nach Beendigung des Krieges studierte er Zahnmedizin und betrieb bis 1972 eine Zahnarztpraxis.

Früh jedoch hatte es ihn und seine Familie aufs Land, in die Heide gezogen. In dem schönen Heideort Rolfsen schuf er sich einen Wohnsitz, der ihm bis vor wenigen Jahren sein eigentliches Zuhause gewesen ist.

Otfried Blechner war ein Mann der leisen Töne, der sich mit seiner gewinnenden Herzlichkeit viele Freunde geschaffen hatte, nicht zuletzt auch im Schützenverein Raven-Rolfsen, dessen Ehrenmitglied er gleichfalls gewesen ist. Er wird vielen Menschen auch außerhalb seiner Vereine in guter Erinnerung bleiben.

Aus- und Fortbildungen des KSB:


(Anmeldung in der KSB-Geschäftsstelle: ☎ 04131-58833; Fax: 56970 erforderlich - soweit nicht anders angegeben; hier gibt es auch weitere Informationen!)

Einzelheiten finden Sie auch in der Lehrgangsbroschüre 2006, die alle Vereine erhalten haben oder im Internet unter:

<http://www.kreissportbund-lueneburg.de>

Fortbildungsveranstaltungen

Energy Dance

Lehrgangsnr.:	2208	
Termin:	Samstag, 11.03.06, 9.00 – 16.00 Uhr (8 UE)	
Ort:	Lüneburg	
Referentin:	Elisabeth Weißbach	
Zielgruppe:	ÜL (E/Ä), Interessierte	
Kosten:	€ 20,-	

Nach dem Motto „raus aus dem Kopf – rein in den Körper“ wird von Elisabeth Weißbach ein ganzheitliches Bewegungskonzept für alle Alters- und Zielgruppen vorgestellt. Ausgehend von einer sehr rhythmischen Musik werden nicht nur Kraft, Schnelligkeit und Beweg-

lichkeit trainiert, sondern auch Freude geweckt, Leichtigkeit angesprochen und Alltagsstress abgestreift. Durch die besondere Vermittlungstechnik des ÜL kommt der Bewegungsfluss ohne das Einstudieren von Schrittfolgen und Kombinationen aus.

„Kreativer Tanz für Kinder“

Lehrgangsnr.:	2209	
Termin:	Samstag, 25.03.06, 13.00 – 17.00 Uhr (5 UE)	
Ort:	Lüneburg	
Referentin:	Dörthe Geppert	
Zielgruppe:	ÜL (Ki), Interessierte	
Kosten:	€ 10,-	


Auf vielfachen Wunsch wiederholen wir das Thema aus dem Jahr 2004 mit neuen und anderen Anregungen für die Praxis. Dörthe Geppert wird - als Lehrerin für Heilpädagogischen Tanz - verschiedene kreative Kindertänze sowie Übungen zur Wahrnehmungsschulung vorstellen. Darüber hinaus werden Grundprinzipien der Tanzimprovisation und somit ein „Handwerkszeug“ vermittelt, mit dem ÜL die kreative Bewegungsentwicklung von Kindern in vielfältiger Weise fördern können.



Ausbildungsveranstaltungen

Spezialblockbausteine

„Aktiv über 50: Aktiv sein - Gesundheit erleben: Soziale + gesundheitliche Aspekte beim Sport mit Älteren“

Lehrgangsnr.:	2210	
Termin:	Sa./So., 18./19.03.06, 9.00 – 18.00 Uhr (20 UE)	
Ort:	Lüneburg	
Referentin:	Maren Schwichtenberg	
Zielgruppe:	ÜL (Ä) mit und ohne Lizenz, Interessierte	
Kosten:	€ 40,-	

Wir werden immer älter – und wollen gesund dabei bleiben. Damit dies gelingt, ist es notwendig, sich ausreichend und regelmäßig, möglichst bis ins hohe Alter, zu bewegen. Der LSB hat unter der Überschrift „Aktiv über 50“ Ausbildungsbausteine entwickelt, die ÜL gezielt auf die qualifizierte Betreuung der sportlich Aktiven in der 2. Lebenshälfte vorbereiten. Dieser Grundlagenlehrgang beschäftigt sich mit den gesundheitlichen und sozialen Aspekten des Älterwerdens und gibt einen Einblick in die vielfältige Sportpraxis für diese Zielgruppe. Thematische Schwerpunkte: Bewegungsspiele, ÜL und Gruppe, Bewegung und Gesundheit, Herz-Kreislauf-Training, Modellstunde, Musik und Bewegung, Fitnesstraining (Koordination / Gleichgewicht), Körperwahrnehmung und Entspannung.



**Sportabzeichenbilanz 2005
im Bereich des KSB Lüneburg
(ohne Schulen)**

Schüler

Sportverein	Bronze		Silber		Gold		Gold (W)		Gold 5		Zusammen		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	ges
Dahlenburger SK	2	1		2		1					2	4	6
MTV Amelinghausen	1	2			1	1		1	1	3	3	7	10
MTV Embsen	10	5	6	12	5	5		5		3	21	30	51
MTV Trb Lüneburg	13	15	1	4	2			3	1	2	17	24	41
SV Ilmenau	5	4	2					1		1	7	6	13
TSV Adendorf	3	7	2	4	1	5	2	2		2	8	20	28
TSV Gellersen (Riegel)	29	9	3	6	2	2	1	3			35	20	55
TSV Gellersen (Vogel)	9	11	5	3		2	1	1	1		16	17	33
TSV Mecht./Vögelsen	3	1	1			2	1		1		6	3	9
TSV Radbruch	2	3	1	3	1	1		3			4	10	14
TuS Brietlingen	13	30	10	8		5	2	2	1	2	26	47	73
TuS Hohnstorf	1	3	2		1	1	1	1	2		7	5	12
TuS Reppenstedt	2	9	3	1	1	4		5			6	19	25
VfL Lüneburg	6	3	2	3	1		1	3			10	9	19
Zusammenstellung	99	103	38	46	15	29	9	30	7	13	168	221	389

Jugendliche

Sportverein	Bronze		Silber		Gold		Gold (W)		Gold 5		Zusammen		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	ges
Dahlenburger SK		4									0	4	4
MTV Amelinghausen		3	1				1				2	3	5
MTV Embsen	2	2	1			1				1	3	4	7
MTV Trb Lüneburg	4				1		1	1		1	6	2	8
SV Görde		1			1						1	1	2
SV Ilmenau		1						1			0	2	2
TSV Adendorf	2	4		1		2					2	7	9

Sportverein	Bronze		Silber		Gold		Gold (W)		Gold 5		Zusammen		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	ges
TSV Gellersen (Riegel)	1	3		1				1	1		2	5	7
TSV Gellersen (Vogel)	10	1	2		1						13	1	14
TuS Brietlingen	4	4	2	2		2		1		2	6	11	17
TuS Hohnstorf	2	3	1		1			1	1		5	4	9
TuS Reppenstedt	1		1								2	0	2
VfL Bleckede		1			1						1	1	2
VfL Lüneburg		1		2			1				1	3	4
Zusammenstellung	26	28	8	6	5	5	3	5	2	4	44	48	92

Erwachsene

	Bronze		Silber		Gold		Zusammen		
Sportverein	m	w	m	w	m	w	m	w	ges
Bundespolizei (privat)	1	3			3	2	4	5	9
Dahlenburger SK	5	10					5	10	15
MTV Amelinghausen	1	2	5	1	9	7	15	10	25
MTV Embsen	9	13		5	13	19	22	37	59
MTV Soderstorf			1		3	3	4	3	7
MTV Treubund Lüneburg	14	19	6	6	84	26	104	51	155
Polizei Lüneburg (privat)	1		2				3	0	3
SV Gohrde					1	2	1	2	3
SV Ilmenau	3	1	1	1	5	8	9	10	19
SV Scharnebeck			3	1	8	7	11	8	19
TSV Adendorf			1		4	2	5	2	7
TSV Gellersen (Ilse Riegel)	6	11	2	1	6	14	14	26	40
TSV Gellersen (H.-W. Vogel)	2	1		1	7	4	9	6	15
TSV Mechtersen/Vögelsen		1		1	4	3	4	5	9
TSV Radbruch			1		4	5	5	5	10
TuS Brietlingen	8	7	1	2	5	14	14	23	37
TuS Hohnstorf	3	2	3	3	12	7	18	12	30
TuS Reppenstedt		1			7	7	7	8	15
VfL Bleckede					3	5	3	5	8
VfL Lüneburg	1	2		1	4	5	5	8	13
Sonstige	1	1					1	1	2
Zusammenstellung	55	74	26	23	182	140	263	237	500

Sportabzeichen-Schulwettbewerb 2005

Schule	Wertungsgruppe *)	Schülerzahl ges.	Schülersportabz.	Jugend-sport-abz.	gewerte-te Prü-fungen	Punkt-wert/ Pro-zentwert	Wer-tungs-platz
GS Rotes Feld Lüneburg	A	148	118		118	79,730	1
GS Hermann-Löns-Schule Lüneburg	A	120	72		72	60,000	2
GS Anne-Frank-Schule Lüneburg	A	147	75		75	51,020	3
GS Barskamp	A	73	25		25	34,247	4
GS Deutsch Evern	B	124	83		78	62,903	1
GS Häcklingen	B	177	108		108	61,017	2
GS Hohnstorf	B	155	92		92	59,355	3
GS Hasenburger Berg, Lüneburg	B	151	72		72	47,682	4
GS Bleckede (Elbtal)	B	162	70		70	43,210	5
GS Dahlenburg (Fürstenwall)	B	220	90		90	40,909	5
GS Amelinghausen	B	196	75		67	34,184	6
GS Bardowick	B	272	75		75	27,574	7
HS/RS am Katzenberg, Adendorf	C	461	32	16	48	10,412	1
HS/RS Dahlenburg	C	362	14	14	28	7,735	2
Herder-Schule Lüneburg	D	685	107	139	246	35,912	1
Wilhelm-Raabe-Schule Lüneburg	D	352	68	47	115	32,670	2
Gymnasium Oedeme, Lüneburg	D	1370	26		26	1,898	3
Wilhelm-Raabe-Schule Lüneburg	E	90		26	26	28,889	1

***) Wertungsgruppen:**

- A - Grundschulen bis 150 Schülern in Klassen 3 - 4
- B - Grundschulen über 151+A29 Schülern in Klassen 3 - 4
- C - Haupt- und Realschulen Klassen 5 - 10
- D - Gymnasien Klassen 5 - 10
- E - Gymnasien ab Klassen 11

aufgestellt:
Hans-Joachim Holste,
Sportabzeichenreferent

Jahresrückblick Rudern



Auf ein erfolgreiches Ruderjahr 2005 können die Ruderinnen und Ruderer aus Lüneburg zurückblicken. Bei Deutschen-, Norddeutschen- und Landes-Meisterschaften erruderten sie sich zahlreiche Titel und Platzierungen.

Bei den Jüngsten dominierte Ruth Hotop (Ruder-Club „WIKING“) im Mädchen-Einer und freute sich über ihren größten Erfolg, den dritten Platz beim Bundeswettbewerb in Berlin. Ebenso erfolgreich auch Marten Krüger und Jakob Zwilling (beide RC WIKING), die im Doppelzweier auf Landes- und Bundesebene zweite und dritte Plätze belegten.

Für Silja Friese (SV Scharnebeck RA) war das vergangene Jahr wieder einmal eine Spitzensaison. Mit Sarah Ott (Wolfsburg) war sie im Einer und Doppelzweier im norddeutschen Raum nicht zu schlagen. In den Einerrennen verteilten sie die Plätze 1 und 2 regelmäßig untereinander. Größter Erfolg war der 5. Platz im Junioren-Doppelzweier bei der Deutschen Jugendmeisterschaft (U 17) in Essen, der auch die ausgezeichnete Arbeit von Trainer Dieter Melchior widerspiegelte.

Mit Hans-Morten Noske (RC Welle Bardowick) und Phillip Lührs (SV Scharnebeck RA) trugen sich zwei weitere Ruderer in die Siegerlisten der Landesmeisterschaften ein.

Gute Platzierungen bei den Landesmeisterschaften erreichten auch Nina Fabian (SV Scharnebeck RA) sowie der Doppelzweier Paul Nodinot und Benedikt Schmitz (beide RC WIKING).

Bei den Erwachsenen waren es wieder einmal die Ruderinnen und Ruderer des

RC WIKING, die in den Großbooten an den Start gingen. Der MIX-Vierer mit Elke und Kathrin Michael, Jan Schumacher sowie Torben Bindernagel wurden auf Landesebene Sprintmeister und holten bei der Deutschen Sprintmeisterschaft die Silbermedaille. Bei den Niedersächsischen Sprintmeisterschaften gab es noch gute Platzierungen für Stefan Blask und Cord Runne.

Mit dem Titel „Auch an Land gut“ berichtete die Landeszeitung von der siegreichen Teilnahme an der Norddeutschen Indoor-Meisterschaft, bei der die Wikinger mit 2 Vierermannschaften den 1. und 2. Platz belegten. Anja und Hans-Morten Noske nahmen zudem bei der Deutschen Indoor-Meisterschaft erfolgreich teil.

Neben dem Spitzensport gab es zahlreiche Veranstaltungen und Unternehmungen für den Breiten- und Freizeitsport. Der RC „WELLE“ Bardowick veranstaltete Anfang September wieder eine Trimmregatta und auch die Wanderruderer zeigten sich im Jahr 2005 auf vielen Flüssen und Gewässern im In- und Ausland.

Ein besonderes Ereignis feierte der RC „WIKING“ e.V. mit seinem 50-jährigen Vereinsjubiläum im Kreis der Mitgliedern, Gästen sowie Vertretern aus Sport, Politik und Verwaltung.

Auch im Jahr 2005 mussten die Ruderer von Freunden und Mitstreitern Abschied nehmen. Der Rudersport in Lüneburg trauert um Erwin Schmollke, der dem Lüneburger Ruder-Club v. 1875 e.V. viele Jahre als Vorsitzender vorstand.

Reinhard Krüger



Die „Crazy-Tour“ lockte den Turnkreis

Europas größte und erfolgreichste Turn-Show reiste wieder durch die Lande, und 150 Zuschauer aus dem Turnkreis Lüneburg waren vom Programm restlos begeistert. Am 14. Januar machte das Feuerwerk der Turnkunst des NTB in Hamburg in der Alsterdorfer Sporthalle Station, nachdem bereits 14 Städte mit ausverkauften Hallen absolviert waren, darunter u. a. aus den benachbarten Bundesländern Kiel, Bremen, Magdeburg, Halle und Berlin. In drei Bussen war man angereist. Es hätten noch mehr sein können. Bei Bärbel Fricke, die sich auch in diesem Jahr um die gesamte Organisation kümmerte, lag schon eine Warteliste.

Eine hochkarätige Show von geturnter Verrücktheit – eben crazy – nahm die Zuschauer gefangen. Während im ersten Teil die eigenen Gruppen sich darstellten, die sich beim „Turnen der Besten“ qualifiziert hatten, folgte im zweiten Teil ein internationales Programm. Hier begeisterte vor allen die 12 „Puyang Acrobats“, es war atemberaubend! Aber auch das „Duo Gorodji, die Troupe Voladas, der Pausenc clown und natürlich die niedersächsische Felice Aguilar als Spieluhrpuppe, eroberten mit ihren verblüffenden Darbietungen die Zuschauer. Sie alle waren Highlights in einem hochkarätigen Programm.

Im nächsten Jahr steht ein Jubiläum an: Das Feuerwerk der Turnkunst zelebriert die 20. Tour unter dem Motto „Dolce Vita“. Die ersten Anmeldungen liegen schon vor. Bärbel Fricke nimmt ab sofort weitere entgegen unter Tel. 04131 / 18531.

Ingrid Horn, Pressewartin

Feuerwerk der Turnkunst – Die SVS war dabei !

Am Samstag, 14.01.2006, machte sich eine 54-köpfige Gruppe von jung bis alt von der Sportvereinigung Scharnebeck bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg nach Hamburg. Ziel war die Alsterdorfer Sporthalle, um uns das Feuerwerk der Turnkunst anzusehen.

Europas erfolgreichste Turnshow hielt, was sie versprochen hatte. Unter dem Motto „Crazy“ (zu deutsch: verrückt) wurde uns ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Turner, Artisten und Athleten von Weltruf, bekannt unter anderem vom Cirque du Soleil, Zirkus Roncalli und vom internationalen Zirkusfestival Monte Carlo, in einer Show der internationalen Extraklasse. Gemeinsam mit regionalen Vereinsgruppen wurde für beste Unterhaltung gesorgt.

„Die Überflieger“ zeigten Deutschlands spektakulärste Reckshow. Dreifachsalti wurden scheinbar einfach geturnt. Mit dabei waren u.a. auch: die Crazy Flights (sensationelle Akrobatik), Troupe Voladas (waghalsige Flugshow an drei parallelen Reckstangen), Duo Flash (exzentrische Partnerakrobatik), Kotini (aberwitzige Comedy), maybebop (A-Capella von Jazz bis Rock) und das Duo Gorodji (atemberaubende Strapatentistik).

Die Fahrt der SVS zum Feuerwerk der Turnkunst wurde organisiert von der Vorsitzenden der SVS-Turnabteilung Andrea Radant. Wir freuen uns auf die nächste Tour und werden bestimmt wieder dabei sein, wenn es am 30.12.2006 wieder heißt: Willkommen beim Feuerwerk der Turnkunst in Hamburg!

SV Scharnebeck v. 1921 e.V.
Turnabteilung, Andrea Radant

Aus- und Fortbildungen des NTB - Kreis Lüneburg -

(Informationen und Anmeldungen: Geschäftsstelle des Turnkreis Lüneburg, Margot Kley, Habichtsweg 17a, 21354 Alt Garge, Tel. & Fax: 05854-1685, E-Mail: ntblueneburg@web.de)


Fortbildungsveranstaltungen / 1. Lizenzstufe

„Bewegungserlebnis Gerätturnen“

Lehrgangsnr.:	TK 1/06	
Termin:	Sa., 18.03. , 20.05., 09.09., 15.00-18.00 Uhr (4 UE)	
Ort:	Scharnebeck	<u>Termin verlegt auf</u>
Referent/in:	Katja Zawadzki	<u>dem 01.04.2006,</u>
Zielgruppe:	ÜL (Ki), Interessierte	<u>selbe Zeit, selber</u>
Kosten:	€ 8,-	<u>Ort.</u>

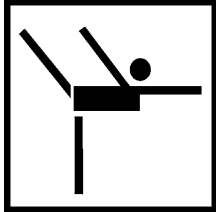
In vier aufeinander aufbauenden Lehrgängen sollen ÜL und ihre Helfer an das Gerätturnen herangeführt und ihre Kenntnisse geschult werden. Anhand einer Turnstunde mit Kindern des SV Scharnebeck werden Fertigkeiten an den Geräten, die in jeder Turnhalle stehen, erarbeitet. (Thema: Bodenturnen, Handstand, Radwende bis Flick-Flack.)

„Grundschein: Trampolin“

Lehrgangsnr.:	TK 5/06	
Termin:	Sa./So.: 04./05.03.06 (15 UE)	
Ort:	Hohnstorf	
Referentin:	Tina Schröder	
Zielgruppe:	ÜL (Ki/Ju/E), Interessierte	
Kosten:	€ 30,-	

Es wird der sichere Umgang sowie Methodik, Technik und Hilfestellung mit dem großen und kleinen Trampolin vorgestellt. Dieser Grundschein berechtigt zur Nutzung des großen Trampolins.

„Das Turnen beginnt ... für Eltern und Kinder!“

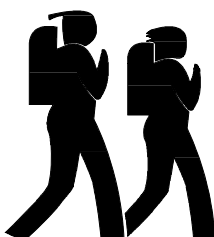
Lehrgangsnr.:	TK 6/06	
Termin:	Sonntag, 12.03.06, 10.00 – 13.00 Uhr (4 UE)	
Ort:	Artlenburg	
Referentin:	Wiebke Lender	
Zielgruppe:	ÜL (El-Ki), Interessierte	
Kosten:	€ 8,-	

Die Bewegungslandschaft ist aufgebaut, Eltern können – und das war's ...? Sieht es in anderen Turnstunden auch so aus? Die Referentin möchte einen Weg aufzeigen, wie Eltern motiviert werden können mit ihren Kindern gemeinsam zu turnen und zu spielen.

***DER KREISSPORTBUND LÜNEBURG
GRATULIERT SEHR HERZLICH ZUM GEBURTSTAG***


Die Geburtstage werden im Internet nicht veröffentlicht!

Herzlichen Glückwunsch

	KREISSPORTBUND LÜNEBURG - WANDERGRUPPE - WANDERPROGRAMM MÄRZ 2006
---	--

- Mittwoch 01.03. Wanderung zum „TSV-Sportheim“, Adendorf
Treff: Erbstorf, Wendeplatz 13.20 Uhr
ab Sande: 12.55 Uhr (L 5007)
- Mittwoch 08.03. Wanderung zum Vereinsheim des MTV Treubund Lüneburg,
Uelzener Straße
Treff: Theodor-Haubach-Str. 13.35 Uhr
ab Sande: 13.17 Uhr (L 5014)
- Mittwoch 15.03. Wanderung nach Vögelsen zum "Eiscafé La Rosa"
Treff: Thorner Straße 13.29 Uhr;
ab Sande: 13.20 Uhr (L 5014)
- Mittwoch 22.03. Wanderung zum "LSV-Sportheim", Schützenstr.
Treff: Goethestraße/Amselbrücke 13.39 Uhr
ab Sande: 13.34 Uhr (L 5012)
- Mittwoch 29.03. Wanderung nach Erbstorf zu „Lim's Restaurant“
Treff: Meisterweg 13.47 Uhr
ab Sande: 13.35 Uhr (L 5007)

gez.: Rehbehn

	<p>Der NFV Kreis Lüneburg bittet die Vereine sich die folgenden Termine vorzumerken:</p> <p>→ Kreisarbeitstagung: Donnerstag, 29. Juni 2006</p> <p>→ 46. Ordentlicher Kreistag: Samstag, 23. Juni 2007</p>
---	--